



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im September 2019**

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im September 2019 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im September 2019 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat   Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009	Monats-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	> durch-	925	780	262 759	452	662	128	345
2011	schnitt	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2017	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
	Februar	899	1 317	413 968	468	1 096	114	317
	März	1 014	1 316	445 180	552	1 034	111	351
	April	1 084	1 260	408 203	590	1 058	110	384
	Mai	1 242	1 446	474 276	658	1 233	143	441
	Juni	1 015	1 367	412 668	511	1 154	111	393
	Juli	1 209	1 736	496 144	624	1 482	143	442
	August	868	1 258	341 984	460	1 070	107	301
	September	943	1 094	360 002	456	858	114	373
2018	Januar – September	9 162	12 778	4 069 119	4 757	10 942	1 118	3 287
2019	Januar – September	9 232	11 959	3 712 324	4 836	9 969	1 051	3 345
	Veränderung %	0,8	- 6,4	- 8,8	1,7	- 8,9	- 6,0	1,8

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	8	23,3	21	21,5	8 180	2	10	20	18,8	4 165
Kaiserslautern, St.	2	1,2	4	5,5	872	2	3	4	5,5	872
Koblenz, St.	2	1,5	2	3,4	661	2	2	2	3,4	661
Landau i. d. Pf., St.	9	66,5	4	7,4	3 727	3	3	4	6,7	1 021
Ludwigshafen a. Rh., St.	24	13,3	20	29,7	5 168	7	8	9	12,9	2 172
Mainz, St.	18	13,1	8	15,1	5 881	2	1	2	2,5	643
Neustadt a. d. Weinstr., St.	12	25,1	39	39,1	8 250	8	22	38	37,9	7 969
Pirmasens, St.	4	2,3	3	5,3	953	3	3	3	5,0	908
Speyer, St.	13	22,4	8	9,8	6 889	-	-	-	-	-
Trier, St.	11	36,5	19	12,9	6 617	2	7	18	13,3	3 000
Worms, St.	3	14,3	6	6,9	1 897	1	3	6	6,9	893
Zweibrücken, St.	13	11,6	8	12,4	5 525	6	7	7	11,9	2 123
Ahrweiler	39	47,2	64	64,2	16 042	25	32	58	57,4	10 837
Altenkirchen (Ww.)	34	17,6	54	65,6	11 755	16	27	51	55,2	7 870
Alzey-Worms	46	27,3	77	85,9	17 583	25	38	63	73,1	12 810
Bad Dürkheim	35	27,7	33	47,1	8 854	18	24	32	44,0	6 421
Bad Kreuznach	36	6,4	128	77,4	15 886	14	20	29	37,1	7 150
Bernkastel-Wittlich	33	75,6	28	31,9	27 160	10	13	22	26,6	4 629
Birkenfeld	18	9,0	7	12,7	5 405	3	4	4	5,4	1 464
Cochem-Zell	17	25,1	11	16,3	6 362	9	7	11	15,2	2 408
Donnersbergkreis	13	6,1	20	28,0	7 017	9	12	15	23,5	4 552
Eifelkreis Bitburg-Prüm	41	98,4	35	46,6	16 890	22	25	34	41,7	8 995
Germersheim	45	171,6	37	42,8	14 159	15	18	25	32,9	6 679
Kaiserslautern	22	21,7	48	50,2	9 777	16	26	46	48,4	8 867
Kusel	14	12,9	9	15,7	4 534	8	8	9	14,0	2 638
Mainz-Bingen	49	73,8	51	69,4	18 497	27	29	45	59,5	12 444
Mayen-Koblenz	50	50,0	65	70,4	19 466	26	33	62	68,1	11 065
Neuwied	51	95,5	47	56,8	18 387	33	29	38	56,0	9 459
Rhein-Hunsrück-Kreis	38	20,2	43	51,3	10 893	23	24	32	44,0	8 409
Rhein-Lahn-Kreis	31	5,3	38	38,1	6 456	15	12	20	23,1	3 733
Rhein-Pfalz-Kreis	36	15,0	28	38,7	8 156	15	15	17	27,2	5 539
Südliche Weinstraße	29	104,6	31	41,0	12 161	15	21	31	35,6	7 710
Südwestpfalz	29	55,0	14	22,4	10 387	12	11	14	21,9	3 591
Trier-Saarburg	59	30,7	30	66,3	15 979	32	34	40	62,5	12 585
Vulkaneifel	17	22,7	8	13,2	6 071	7	6	7	10,4	2 122
Westerwaldkreis	42	96,2	46	57,7	17 505	23	27	40	48,0	9 403
Rheinland-Pfalz	943	1 346,4	1 094	1 278,5	360 002	456	566	858	1 055,8	195 807
kreisfreie Städte	119	231,1	142	168,9	54 620	38	69	113	124,8	24 427
Landkreise	824	1 115,3	952	1 109,6	305 382	418	496	745	931,0	171 380

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	2	2	497	1	7	15,2	-	3 062
Kaiserslautern, St.	1	1	1	250	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	2	2	2	661	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	3	3	4	1 021	1	38	63,4	-	1 780
Ludwigshafen a. Rh., St.	6	5	6	1 700	1	1	1,9	-	50
Mainz, St.	2	1	2	643	1	4	10,8	-	700
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	1	1	200	1	0	1,3	-	35
Pirmasens, St.	3	3	3	908	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	2	12	27,6	-	5 195
Trier, St.	-	-	-	-	4	20	25,4	-	2 066
Worms, St.	-	-	-	-	2	7	12,2	-	1 004
Zweibrücken, St.	6	7	7	2 123	3	6	10,2	-	2 819
Ahrweiler	17	13	19	4 615	2	11	20,1	-	3 373
Altenkirchen (Ww.)	14	11	15	3 850	3	6	8,6	-	1 899
Alzey-Worms	20	18	22	6 192	5	6	11,1	1	1 110
Bad Dürkheim	17	14	18	4 821	3	5	9,6	-	530
Bad Kreuznach	11	11	12	3 870	6	23	29,3	1	1 833
Bernkastel-Wittlich	9	9	12	3 118	4	33	61,6	-	13 591
Birkenfeld	3	4	4	1 464	2	1	2,4	-	177
Cochem-Zell	9	7	11	2 408	3	9	21,3	-	3 707
Donnersbergkreis	8	7	8	2 154	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	20	21	24	7 470	8	39	65,5	-	5 663
Germersheim	13	13	14	4 659	10	94	164,5	1	5 434
Kaiserslautern	11	9	12	3 217	3	6	8,1	1	610
Kusel	8	8	9	2 638	1	2	4,4	-	250
Mainz-Bingen	24	25	30	11 079	3	10	17,1	1	1 503
Mayen-Koblenz	21	18	24	6 002	7	21	28,7	-	1 902
Neuwied	32	28	35	9 034	7	36	75,6	-	7 283
Rhein-Hunsrück-Kreis	21	20	22	6 918	2	1	2,3	-	240
Rhein-Lahn-Kreis	14	11	16	3 248	-	-	-	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	14	14	14	5 251	3	10	17,2	-	737
Südliche Weinstraße	13	15	20	5 088	3	27	87,0	-	2 441
Südwestpfalz	12	11	14	3 591	7	24	44,5	-	5 465
Trier-Saarburg	31	31	34	11 575	2	2	3,0	-	300
Vulkaneifel	7	6	7	2 122	3	10	19,6	-	3 575
Westerwaldkreis	20	19	23	6 054	11	41	77,4	5	6 116
Rheinland-Pfalz	394	367	447	128 441	114	514	946,4	10	84 450
kreisfreie Städte	25	24	28	8 003	16	96	167,8	-	16 711
Landkreise	369	343	419	120 438	98	418	778,6	10	67 739



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR		
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	456	566	322,4	858	1 055,8	195 807	429	1 855	346
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	341	300	146,8	341	548,2	104 746	307	1 911	349
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	53	67	30,6	106	127,6	23 695	447	1 857	355
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	61	193	136,9	404	371,8	64 968	1 065	1 747	336
Wohnheime	1	5	8,1	7	8,1	2 398	2 398	2 953	473
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	35	124	101,9	247	230,3	41 002	1 171	1 781	330
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	2	2	1,3	5	4,2	878	439	2 081	405
Unternehmen	35	100	77,0	184	189,0	34 140	975	1 807	342
davon									
Wohnungsunternehmen	25	67	44,1	128	129,8	24 909	996	1 919	372
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	10	33	32,9	56	59,2	9 231	923	1 560	280
Private Haushalte	416	450	235,6	641	832,8	155 316	373	1 865	345
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	13	8,5	28	29,9	5 473	1 824	1 834	412
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	114	514	946,4	10	10,7	84 450	741	892	164
davon									
Anstaltsgebäude	1	6	11,7	-	-	2 721	2 721	2 328	466
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	43	80,9	2	1,7	17 994	1 999	2 226	418
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	36	64,1	-	-	2 885	192	450	80
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	79	392	717,6	3	4,9	46 226	585	644	118
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	27	145	261,7	2	2,3	25 346	939	969	175
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	27	149	242,1	1	2,6	8 716	323	360	59
Hotel- und Gaststättengebäude	4	10	23,7	-	-	4 621	1 155	1 951	481
Sonstige Nichtwohngebäude	10	37	72,1	5	4,1	14 624	1 462	2 027	393
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	16	50	96,9	1	1,2	18 747	1 171	1 920	375
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	14	70	166,3	-	-	16 995	1 214	1 022	243
Unternehmen	77	409	709,8	5	6,6	57 153	742	805	140
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	13	35	60,8	-	-	2 805	216	461	81
Produzierendes Gewerbe	26	179	314,2	2	4,1	21 940	844	698	122
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38	195	334,9	3	2,6	32 408	853	968	166
Private Haushalte	21	28	57,0	5	4,1	7 311	348	1 283	257
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	7	13,3	-	-	2 991	1 496	2 251	438

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.